

Jahresrückblick 2020

NATURTHEATER
REUTLINGEN



JANUAR

Vom 2. bis 5. Januar veranstaltet die Theaterjugend mit rund 25 Kindern und Jugendlichen eine viertägige Freizeit in Königsheim bei Tuttlingen. Auf dem Programm stehen mehrere Theater-Workshops, Spielaktionen und jede Menge Spaß.

Die Vereinsleitung nimmt am Bürgerempfang der Stadt und an diversen Neujahrsempfängen der Reutlinger Parteien teil.

Das traditionelle Mutscheln findet zum ersten Mal in unserem Übergangsvereinsheim statt und sorgt für gute Stimmung.

Probenstart für *Die Kirche bleibt im Dorf* mit den beiden Regisseuren Alexander Reuter und Michael Gaedt und für das Kinderstück *Peter Pan* mit Regisseur Irfan Kars. Auch der musikalische Leiter Oliver Krämer und die „vereins-eigene“ Choreografin Carmen Lamparter beginnen mit den Proben.

Ein Trio des Naturtheaters wirbt für die Wasenwald-Festspiele 2020 auf der Stuttgarter CMT, der weltweit größten Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit.



Über 18.000 Festspiel-Prospekte mit Anschreiben werden verpackt und verschickt.

Dr. Claudia Rose und Andreas Schüle vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst kommen zu einem Ortstermin ins Naturtheater und informieren sich über das Bauprojekt „Betriebsgebäude“.

FEBRUAR

Bei einem Kostümflohmarkt im alten Vereinsheim zugunsten des Bauprojekts kann ein Erlös in Höhe von über 1.600 Euro erzielt werden.

Antrittsbesuch der Vereinsleitung beim neuen Oberbürgermeister Thomas Keck. Dabei sagt auch er dem Naturtheater seine Unterstützung bei der Realisierung des Bauprojekts zu.

Präsentation des Bauprojekts vor dem Clusterbeirat Forst und Bau im Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz. Diese Fachjury prüft, ob im Rahmen des Holz-Innovations-Programms EFRE eine Sonderförderung durch das Land Baden-Württemberg möglich ist.

MÄRZ

Beim Runden Tisch Kultur werden die Planungen des Bauprojekts und die damit verbundenen neuen Auftrittsmöglichkeiten für Künstler und Kultureinrichtungen den Reutlinger Kulturschaffenden vorgestellt.

Bis Mitte März sind über 9.700 Tickets im Wert von rund 125.000 Euro für die Wasenwald-Festspiele 2020 gebucht worden. Das sind über 2.500 Karten mehr als im Vorjahr.

Corona-Lockdown: Proben, Kostümherstellung, Kostümverleih, Bühnenbau, Kartenvorverkauf sowie das Vereinsleben müssen komplett eingestellt werden. Die Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2019 wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Trotzdem ist man noch zuversichtlich, dass im Sommer die Wasenwald-Festspiele stattfinden können.

APRIL

Aufgrund der Corona-Pandemie beschließt der Beirat schweren Herzens die Spielzeit 2020 abzusagen und auf 2021 zu verschieben. „Die weiterhin gesellschaftlich dringend notwendigen Kontaktreduzierungen machen es unmöglich, diese Spielzeit ausreichend vorzubereiten und die Aufführungen auch abzusichern. An vorderster Stelle steht die Gesundheit aller Aktiven und des Publikums“, so die Begründung des Beirats.

Für den Verein ist der Ausfall der Spielzeit aber auch eine enorme finanzielle Herausforderung. Am Ende des Jahres könnte ein Fehlbetrag von über 100.000 Euro zu Buche stehen.

Statt Kostümen werden in der Schneiderei und im Homeoffice Mund-Nase-Bedeckungen angefertigt und gegen eine Spende an Firmen und Einzelpersonen abgegeben. Ein Großauftrag über 500 Stück kommt von der Stadt.



Susanne Hammann wird kommissarisch in den Beirat berufen. Sie wird künftig den Verein bei der Organisation von vereinsinternen Abläufen, Aktivitäten und kulturellen Zusatzprogrammen unterstützen und als Hygienebeauftragte auf die Corona-Auflagen achten.

Die Termine für die Spielzeit 2021 werden beschlossen. Die Rückabwicklung von bereits gekauften Karten wird organisiert: Formulare und Anschreiben werden entworfen, Abläufe festgelegt. Die Kunden werden mit Anschreiben, auf der Homepage, in sozialen Netzwerken oder über die Presse informiert.

MAI

Der Eingangsbereich zu unserem „Übergangsvereinsheim“ wird verschönert. Neue Schilder weisen auf das Gebäude hin, die Terrasse wird geputzt, ein Blumenbeet angelegt sowie Pflanzenkübel bemalt und bepflanzt.

Mitte Mai ziehen der Kartenvorverkauf, das Archiv und die Verwaltung in das ehemalige Gaststättengebäude um. Allen Helferinnen und Helfern sei an dieser Stelle gedankt!

Der Antrag auf Corona-Soforthilfe des Landes Baden-Württemberg in Höhe von 9.000 Euro wird bewilligt.

Die ersten Kunden geben ihre Karten für die Spielzeit 2020 zurück. Bereits bis Ende Mai werden Karten im Wert von rund 12.000 Euro erstattet, im Wert von 2.500 Euro gespendet und Wertgutscheine über insgesamt 800 Euro erstellt.

JUNI

Die Jugendgruppe organisiert einen Online-Kostümwettbewerb. Wer ein Foto an das Naturtheater schickt, auf dem er bzw. sie als Peter Pan oder Elfe Tinkerbell verkleidet ist, kann Freikarten für die auf das nächste Jahr verschobene Premiere von *Peter Pan* gewinnen.

Weil *Die Kirche bleibt im Dorf* in diesem Jahr leider ausfallen muss, erscheint am Premiertag der Videoclip „Ein Lächeln“ auf der Homepage und in den sozialen Netzwerken. Das Lied wurde von unserem musikalischer Leiter Oliver Krämer komponiert und mit einigen Aktiven unseres Ensembles im Homeoffice aufgenommen.

Mit dem Videoclip „Wir sind trotzdem für euch da“ wirbt das Ensemble von *Peter Pan* für sein Stück, das auf Sommer 2021 verschoben werden muss.

JULI



Dank der ersten Lockerungen gibt es im Naturtheater wieder mehr Aktivitäten. So finden in der Zuschauerhalle Spielerversammlungen für beide Produktionen statt. Auch die Kostümabteilung trifft sich zu einer Lagebesprechung. Der Kartenvorverkauf ist einmal in der Woche geöffnet für die Kartenrückabwicklung.

In Coronazeiten gewährt das Naturtheater der Betzinger Sängerschaft und dem Philharmonia Chor die Möglichkeit Chorproben in der Zuschauerhalle durchzuführen. Auch die Reutlinger Kammeroper probt für einen Auftritt auf dem Theatergelände, und auf der Bühne findet eine Zeugnisübergabe der Fachhochschule für Sozialpädagogik statt.

Unter erschwerten Corona-Bedingungen realisiert die Jugendgruppe ihr Videoprojekt „Die Wasenwaldbande und die Berghexe Ursula“ sowie ein „Halloween-Special“. Ein besonderer Dank geht an Michael Bachner, der das Drehbuch geschrieben hat, an Irfan Kars für die Regie-Unterstützung und an all diejenigen, die zum Gelingen des Projekts beigetragen haben.

Das NTR zählt zu den glücklichen 20 Gewinnern, die von der Kreissparkasse Reutlingen eine Vereinshilfe in Höhe von 2.000 Euro erhalten – für ihre eingeschränkten Aktivitäten in Coronazeiten.

Auf der Terrasse vor der ehemaligen Gaststätte finden zwei Zaungastkonzerte der Württembergischen Philharmonie statt. Solidarische Geste: Der Erlös in Höhe von 1.740 Euro geht an den städtischen Kulturfonds, der auch Reutlinger Kulturschaffende unterstützt, die coronabedingt in Not geraten sind.

AUGUST

Unter dem Motto „Kultur tut gut - Lebenslust statt Coronafrust“ wird auf der Terrasse vor der NTR-Geschäftsstelle kurzfristig eine Kulturreihe mit fünf Veranstaltungen ins Leben gerufen.

Den Auftakt macht bei strahlendem Sonnenschein Holger Schlosser mit „Ohrenkino vom Feinsten“. Die humorvolle aber auch dramatische Lesung mit Kurzgeschichten unter dem Motto „Im Grünen“ wird musikalisch umrahmt von Jutta Göhner und Rosi Hertel.



Christof und Vladi Altmann haben bei ihrem Kinderprogramm leider weniger Glück mit dem Wetter - es regnet in Strömen. Trotzdem kommen die Mitmachlieder des Duos bei den kleinen und großen Gästen bestens an.

Eine Woche danach ist Thomas Fröschle alias Topas zu Gast auf der Terrasse und begeistert das Publikum mit seinen fingerflinken Zaubertricks. Er verwandelt einen zerkrümelten Butterkeks in eine Prinzenrolle, lässt Skatkarten herumwirbeln und zaubert Orangensaftflaschen aus dem Nichts.

Jede Menge schwäbischer Humor und musikalische Leckerbissen werden von Friedel Kehrer-Schreiber serviert. Als Überraschungsgast sorgt zudem die Rock'n'Roll-Band Roots oft the Moods für Stimmung unter den zahlreichen Gästen.



Die sommerliche Kulturreihe endet mit einer musikalischen Zeitreise in die theatralische Vergangenheit des Naturtheaters. Das siebenköpfige NTR-Ensemble sorgt für Begeisterung mit seinem Programm „Theater, Pech und mehr“. Es wird gesungen, gelacht, geklatscht und schwadroniert, und man spürt für einen Moment wieder Lebenslust statt Coronafrust.

Ein voller Erfolg: Zu den zwei Zaungastkonzerten und den fünf Veranstaltungen unter dem Motto „Kultur tut gut“ kommen insgesamt 650 Besucher. Jedes Mal ist die Terrasse unter den großen alten Bäumen fast immer bis auf den letzten Platz besetzt. Ein großer Dank geht an alle Künstler, die spontan zugesagt haben und an die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer, die für einen reibungslosen und coronakonformen Ablauf sorgten. Erfreulich auch die Besucher-spenden an das NTR: 3.029,50 Euro – ein herzliches Dankeschön!

SEPTEMBER

Am 4. September ist die erste neue Folge von „Die Wasenwaldbande und die Berghexe Ursula“ auf YouTube, Facebook und der NTR-Homepage zu sehen. Bis Mitte Oktober wird immer freitags eine weitere Folge des Videoprojekts der Theaterjugend online gestellt.

Das VDF-Jugendcamp, an dem auch einige Jugendliche des Naturtheaters teilnehmen, wird coronabedingt virtuell durchgeführt.

Auf der Freilichtbühne finden erneut Chorproben der Betzinger Sängerschaft, des Philharmonia Chores sowie des Reutlinger Liederkranzes statt. Zusätzlich wird die Theateranlage an die IG Metall für eine Funktionärsversammlung vermietet.

Überhaupt ist in Coronazeiten das Naturtheater als möglicher Veranstaltungsort heiß begehrt. Es gibt Anfragen von Institutionen, Vereinen und Firmen für diverse Veranstaltungen in diesem Herbst bis in den Herbst 2021 hinein.

Bereits seit vielen Jahren ist das Naturtheater Einsatzstelle für straffällige Menschen, die über das Projekt „Schwitzen statt Sitzen“ ihre Geldstrafe durch gemeinnützige Arbeit ableisten können. Verantwortlich für die nicht immer einfache Arbeitseinteilung und Betreuung dieser Menschen ist Thomas Diener. In diesem Herbst ist er besonders gefordert, denn die Nachfrage ist groß. Aber auf dem weiträumigen Theatergelände gibt es genügend Arbeiten im Freien.

Der für Ende September geplante Theaterausflug fällt coronabedingt leider aus.

OKTOBER

Die Ehrungen finden am Tag der Deutschen Einheit im Rahmen eines Theaterfestes auf der Terrasse vor der Geschäftsstelle statt. Aufgrund des schlechten Wetters muss improvisiert werden, und so wird der offizielle Teil kurzfristig auf die mit Gummistiefeln dekorierte Bühne und in die Zuschauerhalle verlegt. Neben einem bunten kulturellen Rahmenprogramm mit Holger Schlosser, Oliver Krämer und der Jugendgruppe gibt es auch ein kurzes Grußwort von der neuen Kulturamtsleiterin Anke Bächtiger.

Ehrungen vom Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg bekommen Susanne und Heinrich Hammann (10 Jahre aktiv) sowie Carina



Armbruster, Denis Blank und Bärbel Mauch (20 Jahre aktiv). Vom Naturtheater geehrt werden für langjährige Mitgliedschaft Carlos Vogt, Heiko Raiser, Kim Glaunsinger, Susanne Heydenreich, Maximilian Knoll (alle 15 Jahre), Thomas Heck (25 Jahre), Else Fritz und Sabine Maier (40 Jahre), Sabine Zöllner (50 Jahre) und Elisabeth Kern (60 Jahre).

Im Beirat werden die neu erarbeiteten Pläne für das Bauprojekt vorgestellt. Das ehemalige Gaststättengebäude soll als „Kostümhaus“ erhalten bleiben. Dort sollen Kostümfundus, Kostümverleih, die Schneiderei, Kartenvorverkauf sowie weitere Lagerräume und der Jugendbereich untergebracht werden. Im deutlich kleineren Neubau wird im Obergeschoß auf ein Büro und einen Proberaum verzichtet. Die Bruttogesamtkosten liegen jetzt bei etwa 5,6 Millionen Euro, rund drei Millionen Euro niedriger als bei den bisherigen Plänen.



Irma Schmid stirbt im Alter von 90 Jahren. Fast 75 Jahre war sie Mitglied im Naturtheater, davon über 60 Jahre ehrenamtlich hinter den Kulissen in der Schneiderei und in den Verkaufsständen tätig. Ihr selbstloses Engagement, ihre liebenswerte und bescheidene Art bleiben in unserer Erinnerung!

Jessica Tatti, Bundestagabgeordnete der Linken, kommt zusammen mit Kreisrätin Petra Braun-Seitz und Landtagskandidat Günter Herbig zu einem Ortstermin ins Naturtheater. Dabei betonen alle drei die Bedeutung des Naturtheaters für die Region und sagen ihre Unterstützung bei der Realisierung des Bauprojekts zu.

NOVEMBER

Der erneute Lockdown hat auch Auswirkungen auf die Aktivitäten im Naturtheater. So muss die Hauptversammlung erneut verschoben werden. Die Hauptversammlung für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 soll nun Ende März 2021 mit turnusmäßigen Wahlen entweder in der Kemmler-Halle oder Open Air auf der Freilichtbühne bzw. in der Zuschauerhalle stattfinden.

Es werden diverse Sanierungsmaßnahmen (Elektroarbeiten an der Beleuchterbrücke, Hangbefestigung am Popcornstand etc.) auf dem Theatergelände durchgeführt.

Wegen der Kontaktbeschränkungen müssen Fortbildungen und Treffen der Theaterjugend, Proben sowie die Jahresabschlussfeier abgesagt werden.

DEZEMBER

Bis Anfang Dezember kann das Naturtheater 427 Theatersitzpatenschaften (plus 5) zählen. Außerdem sind 2021 weitere Bausteinspenden über insgesamt 6.800 Euro eingegangen.

Die Bürgerstiftung Reutlingen beteiligt sich an den Produktionskosten der Peter-Pan-CD mit einem Betrag in Höhe von 1.000 Euro.

Überbrückungs- und Novemberhilfe, Existenzsicherung, Förderanträge – der kaufmännische Geschäftsführer Tilmann Scheck und die Vereinsleitung kämpfen sich durch den Corona-Förderdschungel von Bund, Land und Kommune. Dafür müssen Jahresabschlüsse, Haushaltsentwürfe mit unterschiedlichen Einnahmeszenarien, Liquiditätspläne sowie ausführliche Projektbeschreibungen ausgearbeitet werden.



Gesunde Wünsche

Ich wünsche mir zum Weihnachtsfeste
keine Flut von teuren Gaben;
kann mich auch an kleinen Dingen
amüsieren und erlaben.

Wichtig ist am Heiligabend,
dass ich Zeit mit Menschen teile,
die ich liebe, schätze, ehre -
und das ohne Hast und Eile.

Was mir dann noch richtig gut tut
und mich rundum glücklich macht:
Wenn ein jeder dieser Lieben
vor Gesundheit strotzt und lacht.

©Norbert van Tiggelen

Von den über 9.000 bereits verkauften Karten für die Festspiele 2020 werden bis Anfang Dezember von 300 Kunden rund 1.800 Karten zurückgegeben. Davon werden Karten im Wert von 22.000 Euro erstattet, im Wert von 4.500 Euro gespendet und Wertgutscheine über insgesamt 2.600 Euro erstellt. Die meisten Kunden behalten jedoch ihre Karten für die Spielzeit 2021. Wir danken für die große Solidarität unserer treuen Zuschauer!

Das NTR ist eine von 100 bundesweit ausgewählten Institutionen, die bei der Krombacher-Spendenaktion 2021 mit jeweils 2.500 Euro unterstützt werden.

Landrat Thomas Reumann lädt zu einem gemeinsamen Austausch über den aktuellen Planungsstand unseres Bauprojekts und Fragen der Finanzierung ein. Die Veranstaltung mit den Vertretern aller Zuschussgebern (Land, Landkreis, Stadt) sowie den Architekten und dem Naturtheater wird coronabedingt als Online-Videokonferenz durchgeführt.

Ein von der Corona-Pandemie geprägtes Jahr geht zu Ende. Doch mit vereinten Kräften werden wir auch diese Herausforderung erfolgreich meistern.



Das war 2020

Ein Jahresrückblick – zusammengestellt von Rainer Kurze